



Die Kantorei Bergen-Enkheim und die Johanniskantorei aus Bornheim boten einen Ohrenschaus besonderer Güte. Foto: Ohlmeier

Grandiose Aufführung von „Die Geburt Christi“

Adventskonzert der Kantoreien setzt neue Maßstäbe

Bergen-Enkheim (ko). – Das Adventskonzert der Kantorei Bergen-Enkheim zusammen mit der Johanniskantorei Bornheim war am dritten Adventssonntag in der voll besetzten Laurentiuskirche Enkheim ein Ohrenschaus besonderer Güte. Am Tag vorher war das Kirchenoratorium „Die Geburt Christi“ von Heinrich von Herzogenberg bereits in der Johanniskirche Bornheim aufgeführt worden. Die Leitung und das Spiel der Orgel lag in den Händen der von Geraldine Groenendijk und Kantor Wolfgang Runkel.

Nicht nur, dass dieser relativ unbekannte österreichische Komponist der Romantik mit seinem Oratorium seinerzeit einen neuen Typus dieser Gattung schuf, sondern auch, dass er damit die Trennung zwischen Chorsängern, Solisten und Musikern auf der einen Seite und den Zuhörern auf der anderen Seite beseitigte, macht den besonderen Zauber dieses schönen Werks aus. Die gemeinsam von Chor und Gemeinde gesungenen Choräle sind bekannte Advents- und Weihnachtslieder. Die Textgrundlage für das Werk bilden darüber hinaus Psalmworte und die Weihnachtsgeschichte nach dem Evangelium des Lukas.

So wie in Johann Sebastian Bachs berühmtem Weihnachtsoratorium führt ein Erzähler durch die Handlung: Er erläutert die Verheißung, die Erfüllung und die Anbetung des Messias und war mit dem Tenor Christoph Classen wunderbar besetzt. Der Engel Gabriel wurde von Johanna Heyer mit ihrer wohlklingenden Altstimme interpretiert, die Maria von der Sopranistin Helga Höfert auch in den hohen Lagen erstklassig gesungen. Der zweite Tenor, besetzt mit Wolfgang Rodi, brillierte mit einer vollen Stimme, die Bässe Albert Zetzsche und Harald Mayer taten es ihm nach.

Musikalisch begleitet wurden Solisten und Chor von Musikern der „Sinfonietta Frankfurt“, wobei Tobias Kranz an der Oboe ein besonderes Lob gebührt. Die beiden Kantoreien bildeten eine homogene musikalische Einheit und hatten den frenetischen Applaus des Publikums am Ende mehr als verdient. Man darf schon sehr gespannt sein auf das ökumenische Weihnachtskonzert der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Bergen-Enkheim, das am Sonntag, 29. Dezember, um 17 Uhr in St. Nikolaus in Bergen stattfindet.